

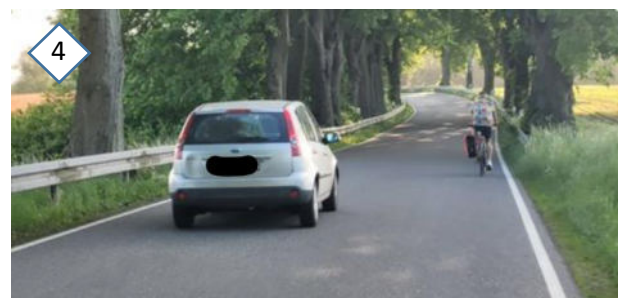
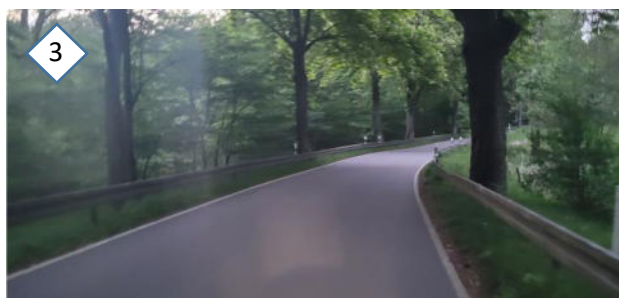
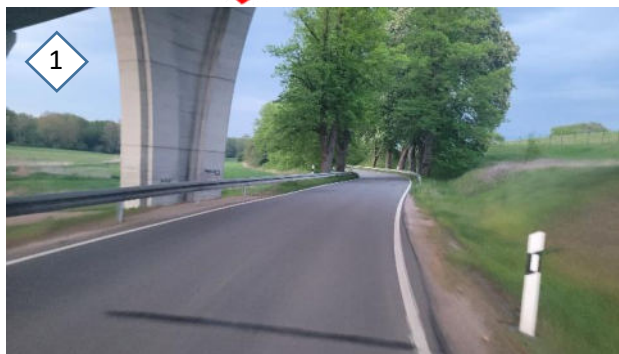
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Rad- und Fußweg)

L-R1 Straßenbegleitender Rad- und Fußweg L031

Beschreibung

Der Abschnitt Ventschow – Warin der L031 verbindet die Gemeinden Ventschow, Bibow mit allen seinen Ortsteilen und die Stadt Warin und ist Bestandteil des Radfernweges Hamburg – Rügen. Viele Bürger und Gäste würden gerne auf dem Fahrrad ihre alltäglichen Wege erledigen und sich an der einzigartigen Wald-, Wiesen und Seenlandschaft erfreuen. Die gefährlich schmale, kurvige und schlecht einsehbare Streckenführung und mit Leitplanken versehene Fahrbahn schreckt aber viele davon ab. Seit über 10 Jahren engagieren sich daher zahlreiche Bürger in der Region in der „Initiative Radweg L031“. Zuletzt krankte die Realisierung an der mangelnden Unterstützung des Kreises NWM.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Der Bau dieses Radweges besitzt von allen Projekten des Konzepts die herausragende, höchste Priorität. Das Projekt ist alternativlos, da die Verbindung aller Ortsteile aufgrund der nahezu flächendeckend unwegsamen Bruchwälder und Feuchtwiesen nicht anders realisiert werden kann. Besonders dringlich und zudem aussichtsreich ist die Realisierung des Teilabschnitts Nisbill - Warin aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung. Dem Land Mecklenburg-Vorpommern stehen im Rahmen des „Sonderprogramms Stadt und Land“ knapp 26 Millionen Euro für den Radwegebau insbesondere im ländlichen Raum zur Verfügung. Auch Radwege in der Baulast des Landes sind förderfähig. Im Unterschied zu straßenfernen Radwegen jedoch ist der Förderantrag nicht durch die Kommune, sondern durch das Land selbst zu stellen. In Abstimmung mit den Straßenbauämtern können Gemeinden die Planung eines Radweges und die erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen für das Land übernehmen, um deren Umsetzung zu beschleunigen. Die Gemeinde Bibow und die Stadt Warin haben dem Land M-V gegenüber die entsprechende Bereitschaft erklärt. Die Grunderwerbsproblematik wurde für einen großen Teil des Gesamtvorhabens bereits durch die Initiative Radweg L031 in ehrenamtlicher Arbeit gelöst.

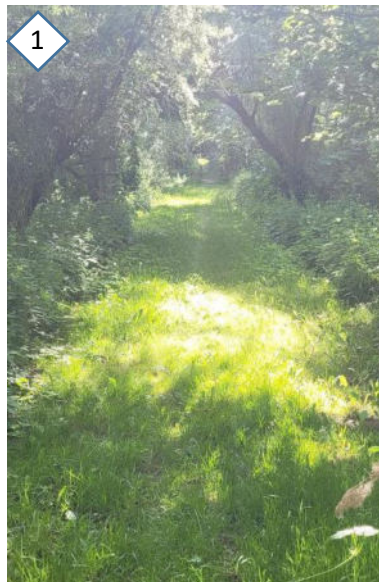
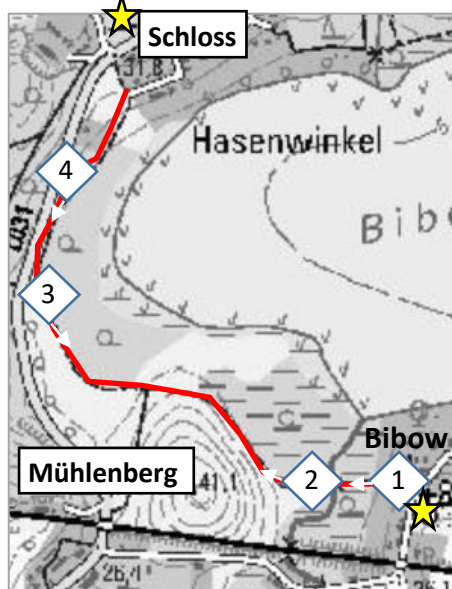
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss

L-R2 Rad- und Fußweg Hasenwinkel – Bibow

Beschreibung

Der landschaftlich reizvolle Weg zwischen Bibowsee und den Wiesen des Mühlenbergs verbindet die beiden zentralen Denkmäler der Gemeinde, Schloss Hasenwinkel und Kirche Bibow. Die für Besucher wie Einheimische besonders attraktive Verbindung findet man bereits auf älteren topographischen Karten. Der Weg ist unbefestigt, verläuft überwiegend auf einer Grasnarbe (wird von der Gemeinde regelmäßig gemäht) und teils torfigem Untergrund, der oft von Wildschweinen aufgewühlt wird (siehe Bild 2).

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Aufgrund der Beliebtheit des Weges bei vielen Einheimischen und Besuchern und seiner Verbindungsfunktion zwischen den beiden Ortsteilen Hasenwinkel und Bibow wird eine zumindest teilweise Befestigung des Weges zur Verbesserung der Begehrbarkeit für Fußgänger und evtl. auch Befahrbarkeit für Radfahrer bereits seit vielen Jahren diskutiert. Es wird deshalb eine hohe Priorität für dieses Vorhaben gesehen.

Derzeit ergibt sich eine konkrete Realisierungschance für einen Teil der Strecke, da im Rahmen einer Solarpark-Planung am Mühlenberg demnächst ein Wartungsweg benötigt wird und möglicherweise in dieser Trasse angelegt werden könnte.

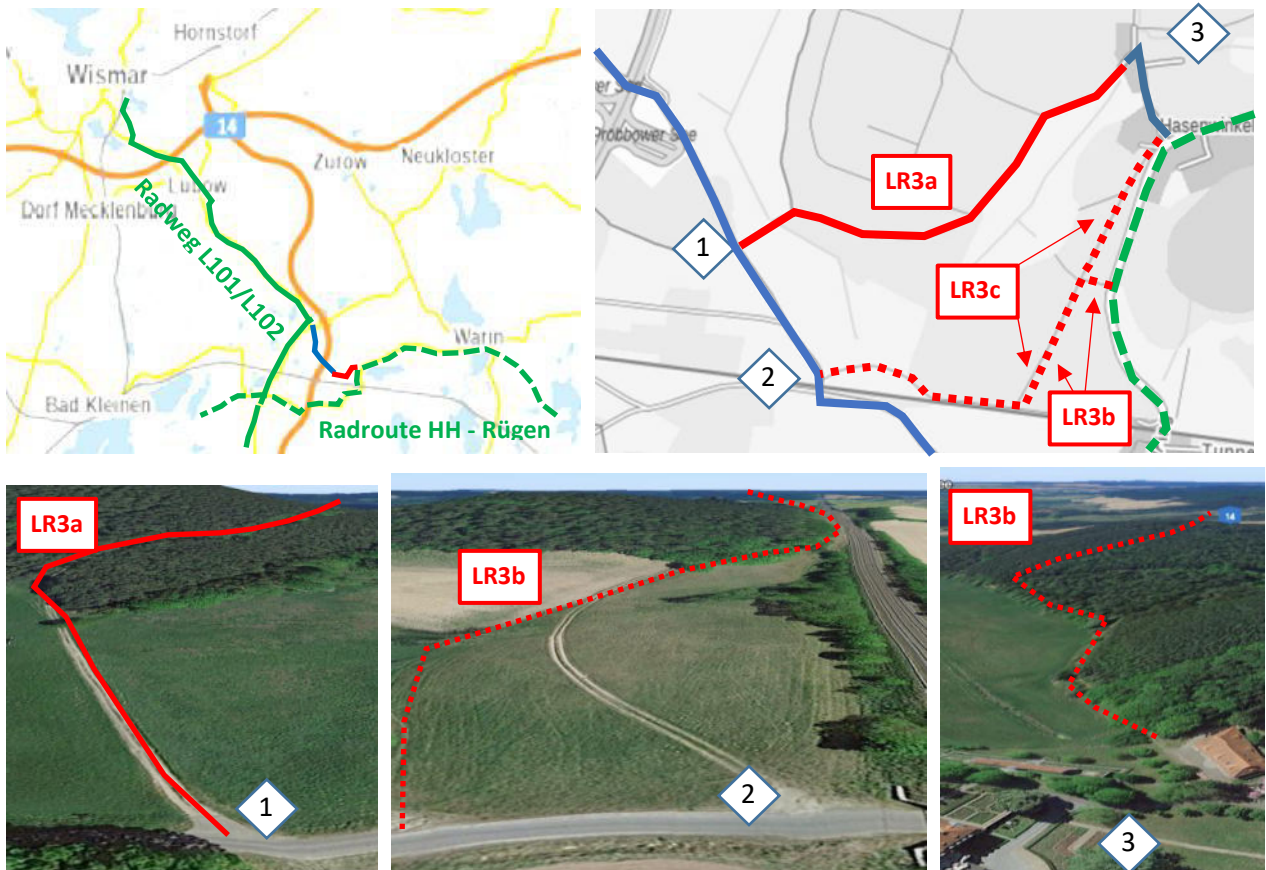
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Rad- und Fußwege)

L-R3 Lückenschluss vom Fernradweg Hamburg – Rügen nach Wismar

Beschreibung

Mit diesem Lückenschluss könnte eine kurze Radwegeverbindung auf schnellen Wegeoberflächen vom Naturpark Sternberger Seenland an die Ostsee geschaffen werden, die auch für Radreisende mit schwerem Gepäck und Rennradfahrer geeignet wäre. Dabei würde gegenüber den derzeitig möglichen Routen die Gesamtdistanz verringert und der Streckenanteil auf reinen Radwegen in ruhiger, abgeschiedener Landschaft deutlich erhöht.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Die Attraktivität der Wegeinfrastruktur in der Gemeinde würde für radfahrende Einheimische wie Gäste durch diesen kurzen Lückenschluss über wenig mehr als 1 km deutlich erhöht. Es ergibt sich zwar keine so hohe Dringlichkeit wie für den straßenbegleitenden Radweg an der L031, da dieser ebenfalls eine sichere wenn auch längere Verbindung an die Ostsee ermöglichen würde. Jedoch spricht vieles für einen zügigen Bau auch dieses kurzen Lückenschlusses, auch, weil er die Aufenthaltsdauer auf der gefährlichen L031 für Radfahrer von Warin an die Ostsee sofort stark verringern würde.

Für Variante LR3a spricht insbesondere, dass die Radfahrer hier gegenüber LR3b/c 300 Meter Streckenlänge einsparen können. Außerdem könnte so die Wegeoberfläche des schützenswerten Landwegs in Variante LR3b und insbesondere LR3c erhalten werden. Für die Varianten LR3b+c spräche, dass diese Wege weniger durch die Forstwirtschaft genutzt werden, während bei LR3a sichergestellt werden müsste, dass schweres Gerät (Harvester) die Fahrbahn nicht beschädigt. Für Variante LR3c spräche, dass sie den privaten Stichweg von der L031 aus nicht in Anspruch nehmen müsste. Jedoch würde LR3c eine ca. 400 m größere Ausbaulänge gegenüber LR3b erfordern und deutlich teurer werden, außerdem müsste der schutzwürdige Landweg über einen 400 m längeren Abschnitt im Buchenwald versiegelt werden.

Für einen asphaltierten Radweg von 1,3 km Länge beläuft sich die Kostenschätzung auf ca. 260.000 €. Dem Land M-V stehen im Rahmen des „Sonderprogramms Stadt und Land“ knapp 26 Millionen Euro für den Radwegebau insbesondere im ländlichen Raum zur Verfügung, die zwar bis Ende 2024 verausgabt werden müssen. Es wird jedoch damit gerechnet, dass das Programm verlängert oder in ähnlicher Form fortgeführt werden könnte. Die Förderquote beträgt 75%, so dass die Gemeinde Bibow sich nur mit ca. 65.000 € an den Kosten beteiligen müsste.

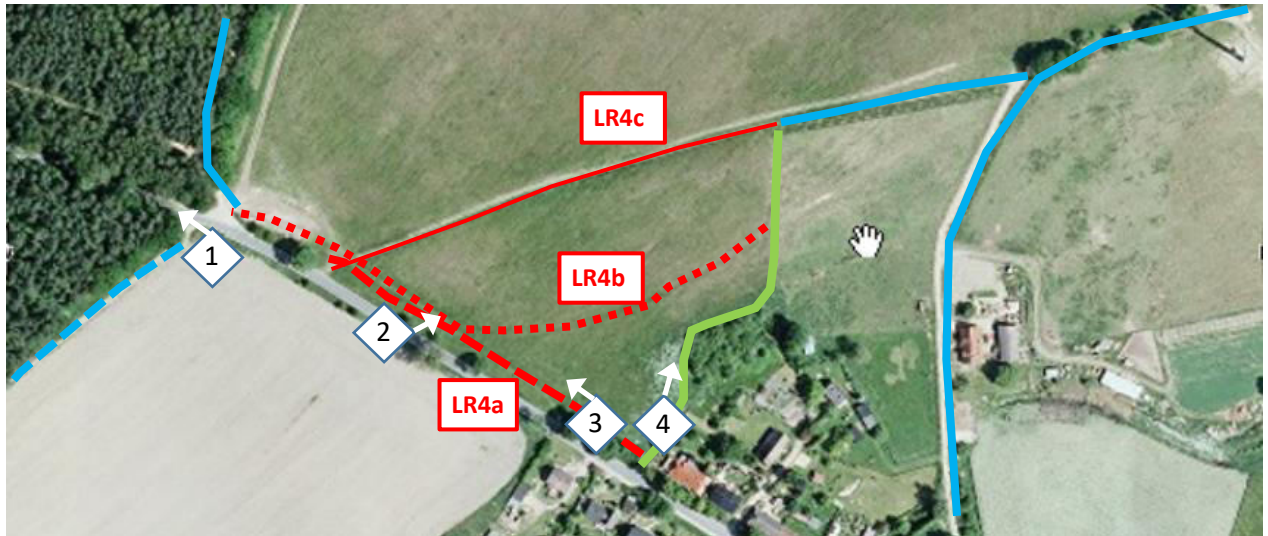
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Rad- und Fußweg)

LR-4 a,b,c Alter Postweg nördl. Dämelow - Rubow / Ventschow

Beschreibung

Der ehemalige Postweg war für Fußgänger und Radfahrer nutzbar, ist auf dem untenstehenden Luftbild aus dem Jahre 2006 noch gut erkennbar und wurde danach umgepflügt. Der Weg besaß eine wichtige Verbindungsfunktion für Radfahrer und insbesondere Tourenwanderer zwischen dem Schweriner See, Bahnhof Ventschow und Naturpark Sternberger Seenland (Bild 1). Das ca. 8 m breite Wegeflurstück ist weiter im Besitz der Gemeinde. Ersatz wurde lediglich in Form eines nicht mit dem Rad befahrbaren Trampelpfades für einen Teilabschnitt geschaffen worden (Bilder 2 und 4). Als Lückenschluss könnte mit Variante c der alte Postweg wieder angelegt werden, mit Variante a der verbleibende Abschnitt entlang der Landesstraße neu angelegt werden (Bild 3) oder mit Variante b eine auf dem Luftbild aus dem Jahre 2002 erkennbare alternative Wegeführung wiederhergestellt werden.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Die Umsetzung ist prioritär, um Dämelower Bürgern in Richtung Ventschow / Schweriner See / Rubow eine fußgänger- / radfahrertaugliche Verbindung anzubieten. Die Gemeinde ist weiterhin Besitzer des Wegeflurstückes. Insoweit die Gemeinde dessen landwirtschaftliche Nutzung weiterhin gestatten will, besteht entsprechendes Verhandlungspotenzial gegenüber dem Landwirt mit Blick auf eine kostenneutrale Realisierung der Variante a oder b, für deren Radtauglichkeit allerdings eine bessere Qualität erforderlich wäre als der derzeitige Trampelpfad (z.B. 2-3 Meter breite Gasnarbe wie auf der Insel Poel zwischen Schwarzer Busch und Kirchdorf).

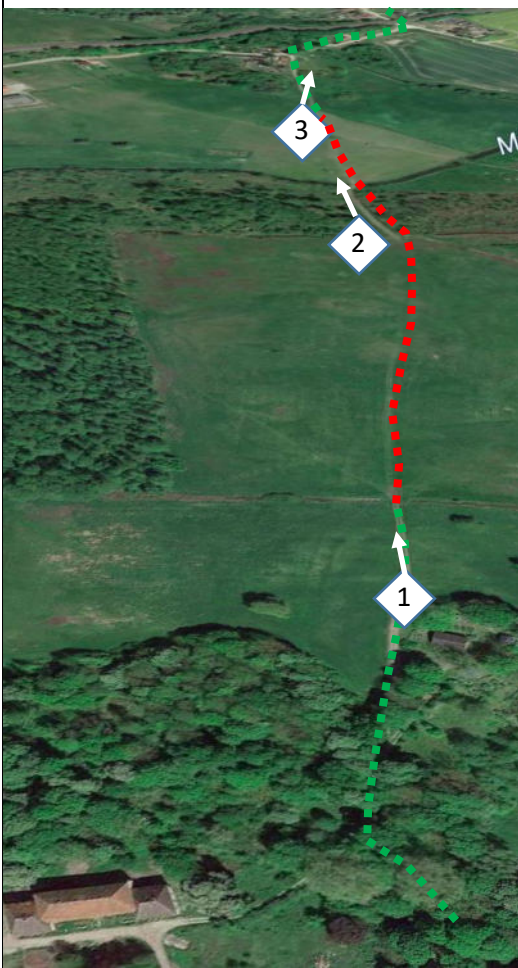
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F1 Neuhof - Bibow

Beschreibung

Jeweils von Bibow in Richtung Neuhof und umgekehrt bestehen bereits mehrere hundert Meter lange permanente Stichwege vom einen in Richtung des anderen Ortsteils (im Zuge bzw. nahe den Wegeflurstücken Neuhof 1; 90/4 und Bibow 5; 61, 71). Auf Luftbildern ist gut eine durchgängige Wegenutzung zu erkennen. Wie Navigationsapplikationen (z.B. Komoot) belegen, wird die Wegebeziehung offenbar bereits so häufig von Fußgängern genutzt, dass sie dort abgebildet wird.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Für Neuhofer Bürger existieren bisher keine Spazierwege direkt aus der Ortslage heraus. Wer z.B. seinen Hund ausführen will, muss sich in der Ortslage bewegen oder die Landesstraße nutzen, um die nächstgelegenen Fußwege z.B. ab Bibow zu erreichen. Jede Idee zur Verbesserung der Situation sollte daher besonders intensiv verfolgt werden.

Der Lückenschluss L-F1 würde eine landschaftlich hoch attraktive Verbindung zwischen den Ortsteilen Neuhof und Bibow schaffen. Zugleich würden in der Verbindung mit dem Weg von Bibow nach Hasenwinkel alle drei denkmalgeschützten Großobjekte in der Gemeinde miteinander verbunden. Der Weg wäre daher auch von besonderem Wert für Touristen.

Die Gemeinde müsste sich mit dem Pächter des Grünlands über die Nutzung / das Stellen der Schafzäune und das regelmäßige Mähen eines Trampelpfads verständigen.

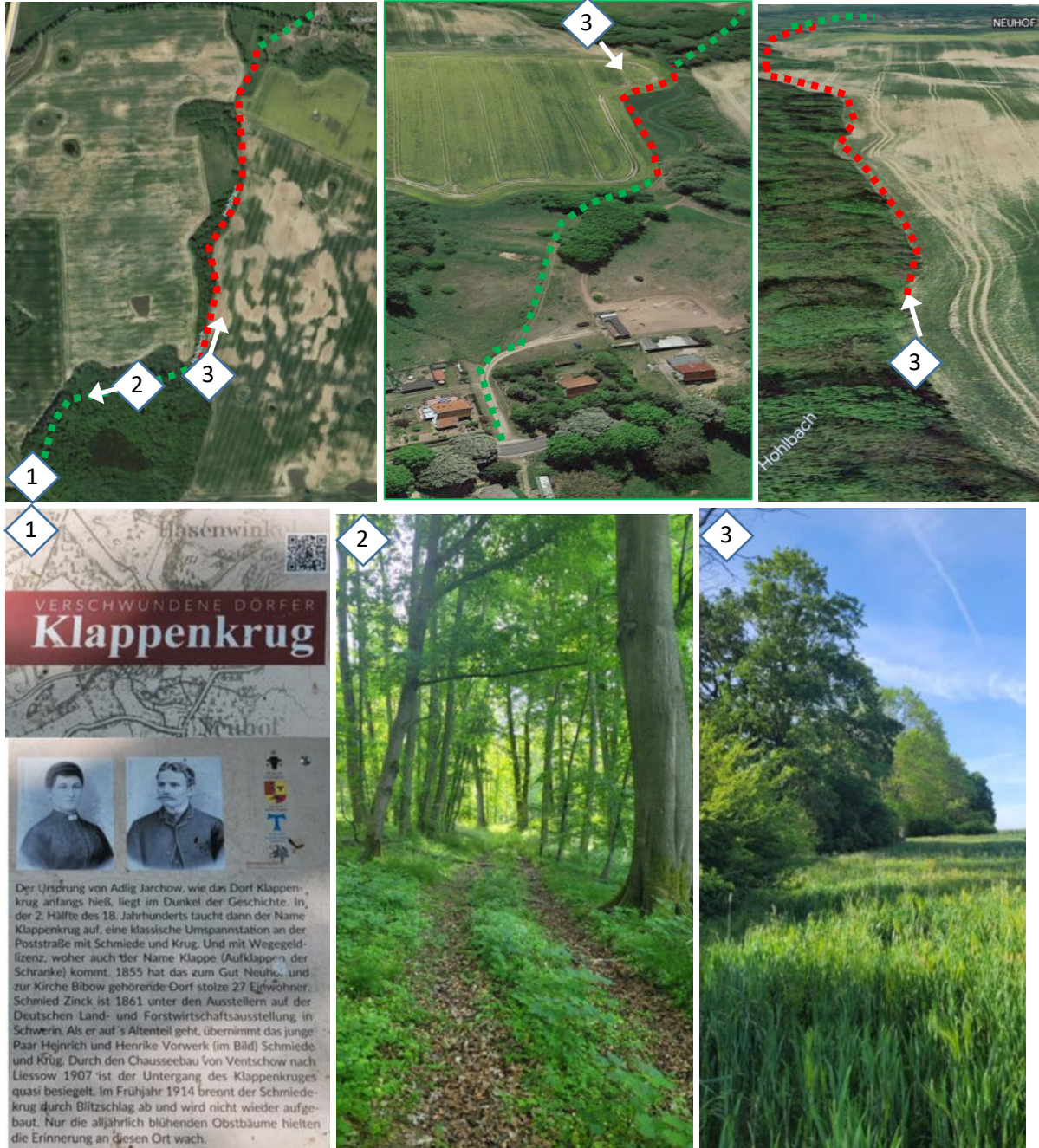
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F2 Hohlgrabenschlucht

Beschreibung

Der Hohlgraben bei Neuhoof verbindet die Ortslage Neuhoof mit der Gedenkstätte Klappenkrug / Adlig Jarchow (Bild 1). Der meist wenig wasserführende Bach besitzt imposante Steilufer von mehr als 10 Metern Höhe, die den Eindruck einer Schlucht vermitteln. Von Süden (Klappenkrug) führen bereits Waldwege in Richtung der Schlucht (Bild 2). Von Norden (Neuhoof) verläuft ein Feldweg teils auf einem Wegeflurstück.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Für Neuhofer Bürger existieren bisher keine Spazierwege direkt aus der Ortslage heraus. Wer z.B. seinen Hund ausführen will, muss sich in der Ortslage bewegen oder die Landesstraße nutzen, um die nächstgelegenen Fußwege z.B. ab Bibow zu erreichen. Jede Idee zur Verbesserung der Situation sollte daher besonders intensiv verfolgt werden. Der Lückenschluss L-F2 würde auch eine Verbindung in Richtung Holdorf bieten und wäre von besonderem Wert für Touristen. Die Gemeinde müsste sich mit landwirtschaftlichen Pächtern / Eigentümern über die Nutzung eines Abschnitts von ca. 1 km Länge verständigen. Ein einfacher Trampelpfad auf bzw. im Bereich der hier vorgesehenen ökologischen Vorrangflächen wäre ausreichend.

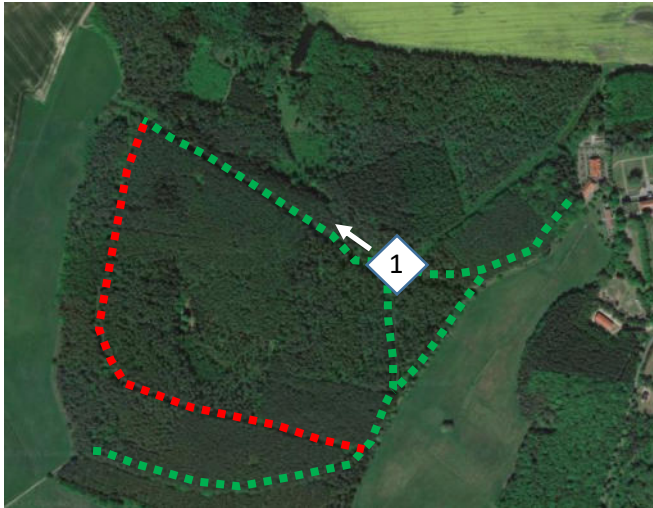
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F3 Rund um den Sonnenberg

Beschreibung

Der Wanderweg wurde im Wegekonzept der 90er Jahre noch als eigener Rundweg ausgewiesen und könnte neben den drei bereits zur Beschilderung vorgesehenen Rundwegen eine Bereicherung für Bürger und Besucher darstellen. Der Weg ist inzwischen aber im südwestlichen Abschnitt stark verwildert. Gerade dieser Abschnitt bietet einen teils schönen Blick durch naturnahen Wald hinab auf Äcker und Wiesen. Das Wegeflurstück Bibow 3; 17 ist im Eigentum der Gemeinde.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Die Priorität ist mangels einer Verbindungsfunktion und aufgrund der guten Ausstattung der näheren Umgebung von Hasenwinkel mit Wander- und Spazierwegen relativ gering.

Andererseits wird sich der Aufwand zur Wiederherrichtung und Unterhaltung mit eigenen Mitteln (Planierschild) voraussichtlich in Grenzen halten und könnte die Umsetzung daher lohnend erscheinen.

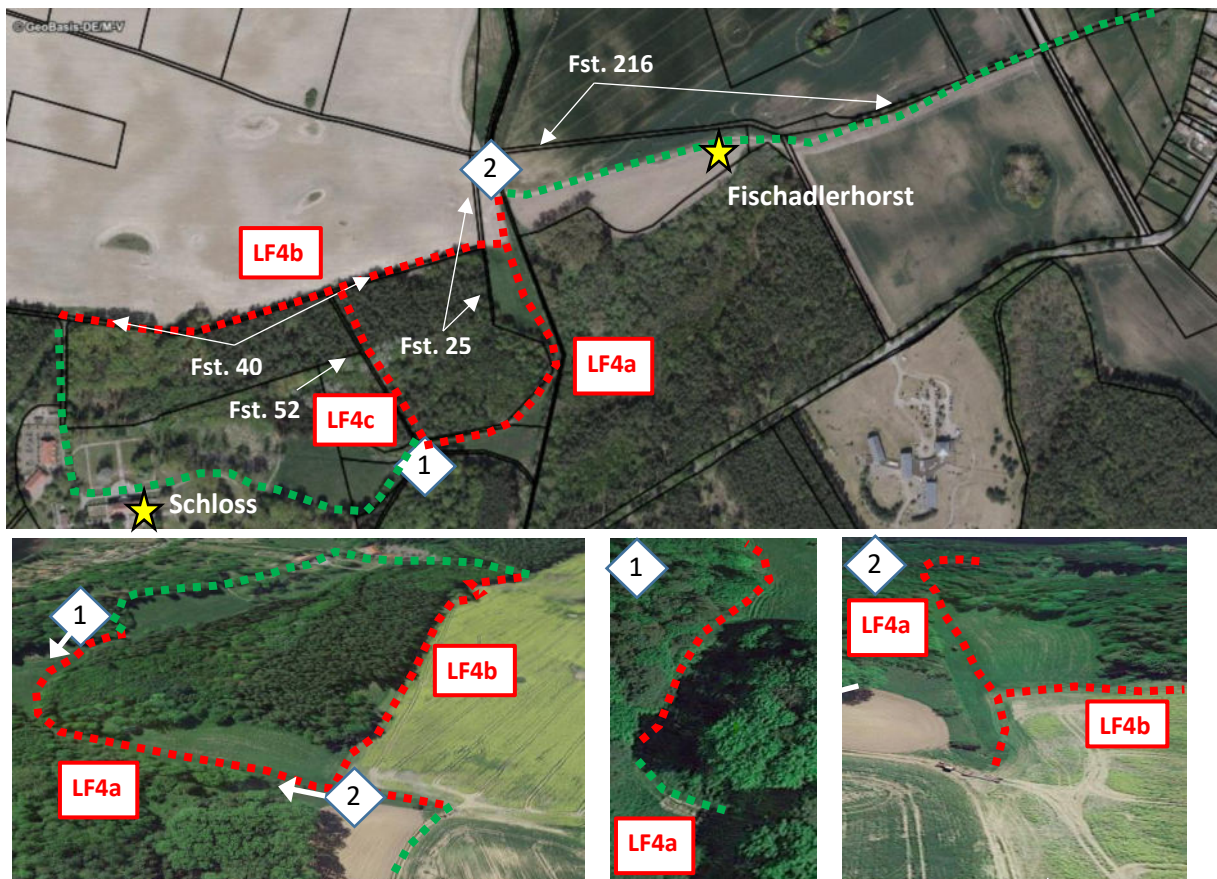
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußwege)

L-F4 Fußweg Nisbill – Hasenwinkel Nord über Felder und Schlosspark

Beschreibung

Der schützenswerte Landweg von Nisbill in Richtung Hasenwinkel mit einer alten Baumreihe und einem Fischadlerhorst stellt zur Zeit eine Sackgasse dar. Hier könnte eine attraktive fußläufige Wegebeziehung zwischen den Ortsteilen Hasenwinkel und Nisbill geschaffen werden, die gut kombinierbar ist mit weiteren bestehenden Routen wie z.B. Nisbill – Steeder See, Hasenwinkel - Bibow oder neu geplanten Verbindungen wie Hasenwinkel – Trams.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Eine mittlere Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass die alternative Verbindung zwischen Nisbill und Hasenwinkel im Zuge des Rundwegs R2 entlang der L031 von einem Graben unterbrochen wird. Wer am Durchlass nicht über den schmalen Rand des Betonrahmens balancieren will, muss ein Stück weit auf die Fahrbahn ausweichen, so dass dies Route einen Sicherheitsmangel aufweist. Ein Brückenbau erschiene hier zu aufwändig und angesichts der mittel- bis langfristig angestrebten Radwegeplanung entlang der L031 nicht vertretbar.

Der Lückenschluss LF4a und/oder LF4b könnte kurzfristig eine zusätzliche sicherere und landschaftlich reizvolle Verbindung von Nisbill nach Hasenwinkel abseits des Straßenverkehrs schaffen.

LF4b befindet sich bereits im Bereich eines Wegeflurstückes der Gemeinde. Bereits jetzt sind beide Wege über größere Teile des Jahres begehbar. Nach Absprache zwischen Landwirt und Gemeinde könnte die Begehbarkeit ganzjährig gesichert werden.

Insoweit sich LF4a nicht realisieren lassen sollte, könnte mit Variante LF4c eine interessante Ergänzung der Variante LF4b auf einem gemeindeeigenen Flurstück erfolgen, jedoch ist hier aufgrund der zwischenzeitlichen Verwilderung mit einem gewissen Aufwand zur Herrichtung zu rechnen.

Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F5 Hasenwinkel - Trams

Beschreibung

Von Trams in Richtung Hasenwinkel besteht anfangs bereits ein ca. 250 Meter langer permanenter Stichweg, überwiegend im Wegeflurstück Trams 1, 259/1, das zwar zum Teil überpflügt ist, zu dem aber parallel Ersatz geschaffen wurde. Im mittleren Teil würde der Lückenschluss entsprechend der Darstellung in Karte 2 entlang der Gemeindegrenze Bibow / Jesendorf auf dem Gebiet der Gemeinde Jesendorf verlaufen. Es wäre aber unter Umständen auch eine Variante östlich überwiegend auf dem Gebiet der Gemeinde Bibow möglich, die aber ein kurzes Waldstück queren müsste (oder eine erhebliche Überlänge zur Folge hätte). Von Hasenwinkel aus bietet sich am ehesten eine weitere Parallelführung am nördlichen Waldrand im Anschluss an L-F4b an, da sich hier das gemeindeeigene Flurstück 40 fortsetzt.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Aus dem Zentrum der Gemeinde heraus bestehen bisher in Richtung Norden in die Gemeinde Jesendorf hinein keinerlei offizielle fußläufigen Beziehungen. Die Verbindungsstraße Trams – Nisbill ist aufgrund des stark gestiegenen Verkehrs zwischen Warin und der A14 nicht mehr für Fußgänger geeignet. Daraus ergibt sich eine mittlere bis hohe Dringlichkeit.

Der Weg wäre eine Bereicherung für die überregionale Vernetzung aus der Perspektive beider Gemeinden, Jesendorf und Bibow. Absprachen zwischen den beiden Gemeinden und dem Bewirtschafter sind erforderlich. Eine Perspektive zur Realisierung könnten die ökologischen Vorrangflächen bieten.

Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußwege)

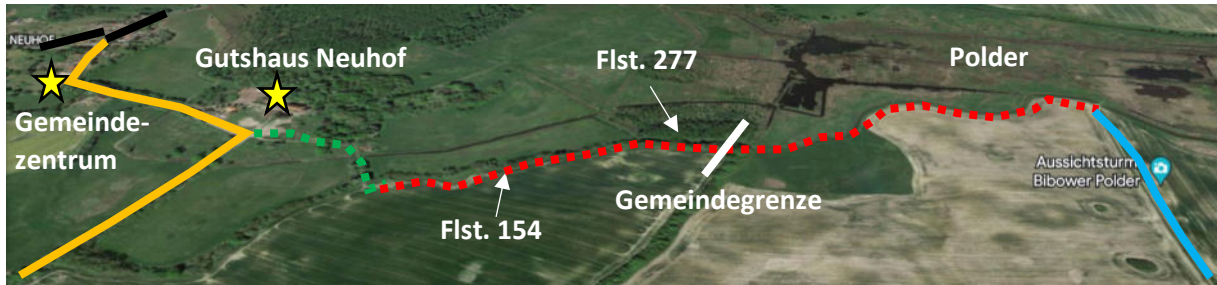
L-F6 Neuhof – Bibower Polder

Beschreibung

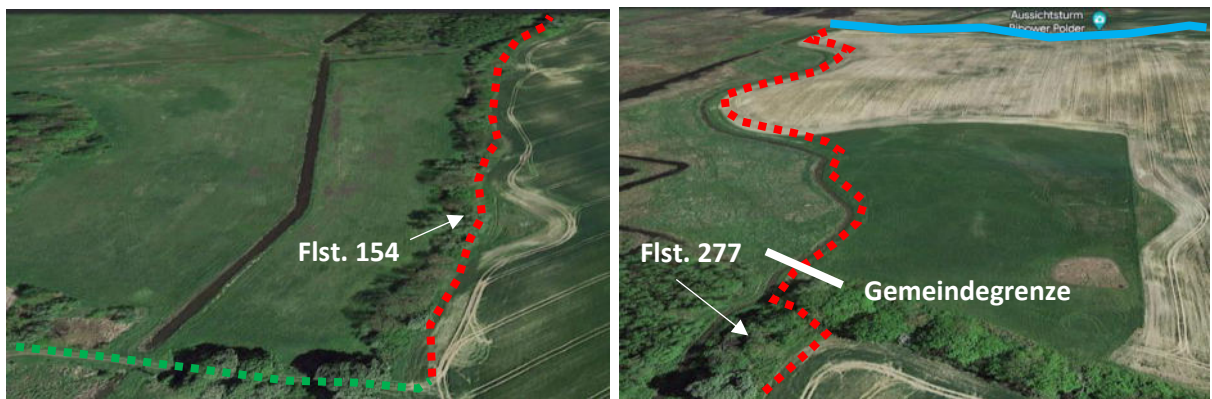
Der Lückenschluss würde eine attraktive Verbindung zwischen dem Ortsteil Neuhof und dem Ortsteil Klein Jarchow schaffen. Der Aussichtsturm zum Polder Bibow liegt bisher in einer Sackgasse, von der aus auch fußläufig noch keine weiteren Beziehungen bestehen. Das Polder wurde in den Jahren 2005 bis 2008 auf einem Projektgebiet von 60 ha renaturiert. Vom Aussichtsturm besteht ein großartiger Ausblick über die Seenlandschaft und kann ein Seeadlerpaar beobachtet werden, das schon langjährig am Rande des Polders brütet.

Fotodokumentation

von Süden:



von Westen:



Priorität und Umsetzungsperspektive

Für Neuhofener Bürger existieren bisher keine Spazierwege direkt aus der Ortslage heraus. Wer z.B. seinen Hund ausführen will, muss sich in der Ortslage bewegen oder die Landesstraße nutzen, um die nächstgelegenen Fußwege z.B. ab Bibow zu erreichen. Jede Idee zur Verbesserung der Situation sollte daher besonders intensiv verfolgt werden.

Im Zuge des Lückenschlusses auf dem Gebiet der Gemeinde Bibow existieren zwei Flurstücke, die teils mit Gehölzen bestanden sind. Insbesondere im Bereich des Flurstücks 277 wäre eine Durchwegung freizuschneiden. Ob das Flurstück 154 genutzt werden kann, muss geprüft werden. Alternativ könnte mit dem Bewirtschafter der angrenzenden Fläche die Freihaltung eines Trampelpfades vereinbart werden.

Zu prüfen wäre die Bereitschaft der Gemeinde Kloster Tempzin, sich für die Fortführung der Verbindung bis zum Aussichtsturm zu engagieren.

Alternativ zur Beschilderung dieser Verbindung als Wanderweg ist eine Ausweisung als Reitweg zu prüfen, um ein Angebot für die zahlreichen Pferdehalter in der näheren Umgebung (u.a. in Dämelow, Gutshaus Neuhof, Klein Jarchow und Häven) zu schaffen.

Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

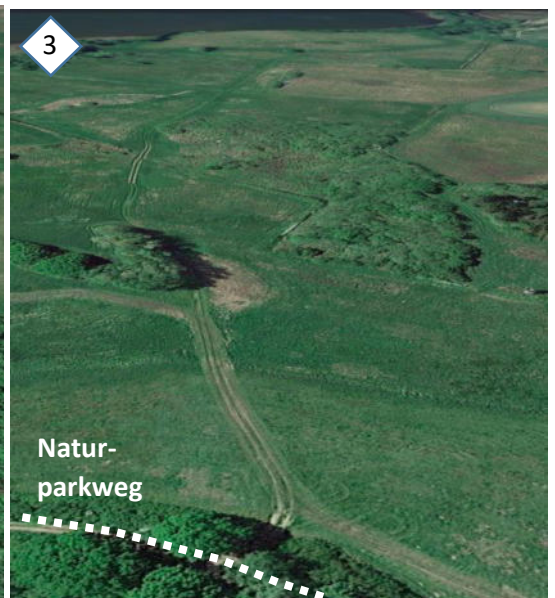
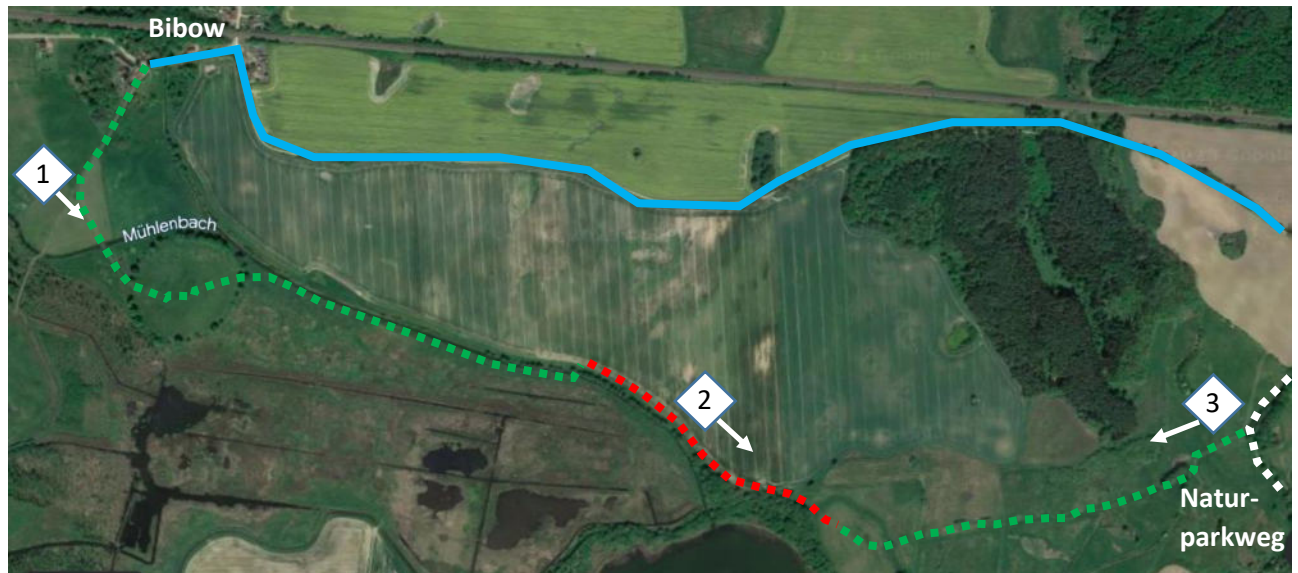
L-F7 Von Bibow zum Bibower Polder und Neuhofer See

Beschreibung

Von Westen / Bibow aus existieren bereits Wirtschaftswege – anfangs auf gemeindeeigenem Flurstück - über die Wiese, eine Querung des Mühlengrabens und den Semmelberg, dann entlang des Mühlengrabens, der erneut über einen Steg gequert werden kann. Auch hinter dem Steg, am Acker entlang ist der Weg bereits jetzt über weite Teile des Jahres begehbar. Problematisch ist jahreszeitlich bedingt eher der hohe Bewuchs.

Von Osten existiert ein Abzweig bzw. Stichweg fast bis zum Neuhofer See vom Naturparkweg / FernE9a. Er ist anfangs permanent, am Ende teils ganzjährig begehbar. Am Ende kann Feuchtigkeit das Begehen erschweren.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Die Attraktivität dieser Verbindung ist aufgrund der Nähe zum Bibower Polder und dem naturnahen Nordufer des Neuhofer Sees besonders für Naturliebhaber sehr hoch. Für Wanderer auf dem Naturparkweg könnte hiermit eine Variante für einen Abstecher zur Kirche Bibow mit Rückkehr zum Naturparkweg über den Hauptweg Richtung Tempzin/Warin oder umgekehrt geschaffen werden. Daher ist eine mittlere bis hohe Priorität zu sehen.

Die Umsetzungsperspektive ist aufgrund der Lage des Lückenschlusses fernab von Hauptwegen schwer einzuschätzen, es bedarf hier einer Absprache mit dem Bewirtschafter, der Gemeinde Tempzin und dem Naturpark.

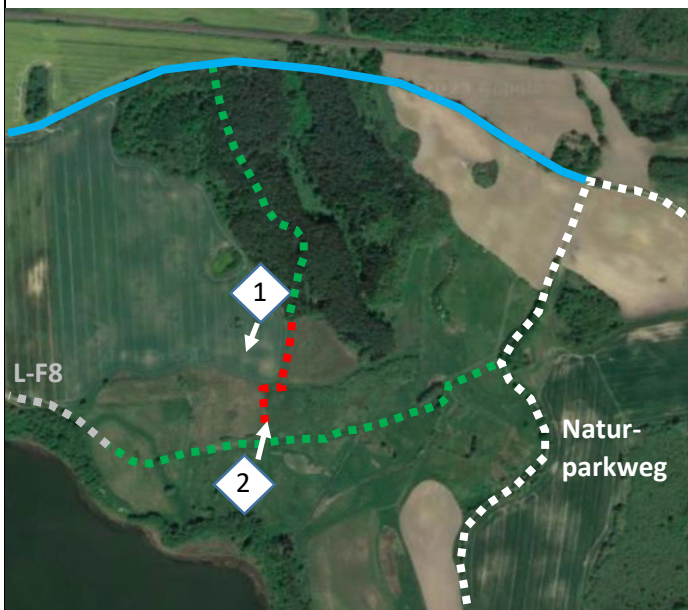
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F8 Von der Bibower Weiche zum Neuhofer See

Beschreibung

Mit diesem kurzen Lückenschluss teils über ein Flurstück der Gemeinde Bibow (am Graben, Bibow 4, 64) könnte hier ein direkter Zugang zum Neuhofer See geschaffen werden. Insbesondere in Verbindung mit dem Lückenschluss L-F7 und dem Naturparkweg ergeben sich zahlreiche neue Kombinations- und Abkürzungsmöglichkeiten.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Die Priorität ist als mittel einzustufen.

Aufgrund der kurzen Strecke würde sich jedoch der Aufwand in Grenzen halten und es könnte sich eine gute Umsetzungsperspektive ergeben, insbesondere ggf. im gemeinschaftlichen Engagement mit der Gemeinde Tempzin und dem Naturpark.

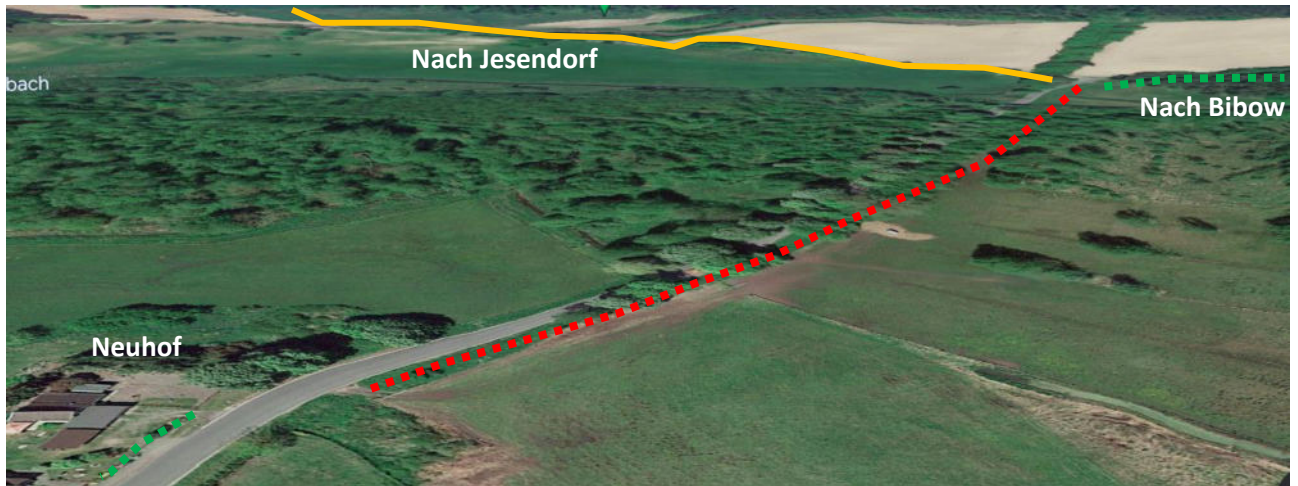
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F9 Neuhof – Abzweig Jesendorf

Beschreibung

Die Verbindung könnte - ausschließlich für Fußgänger - eine Übergangslösung bis zur Schaffung des straßenbegleitenden Radweges entlang der L031 darstellen. Ab dem Abzweig nach Jesendorf besteht bereits ein Waldweg bis nach Bibow, der regelmäßig gepflegt wird. Für den Lückenschluss erscheint eine Durchwegung am östlichen Straßenrand der L031 am ehesten machbar.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Für Neuhofer Bürger existieren bisher keine Spazierwege direkt aus der Ortslage heraus. Wer z.B. seinen Hund ausführen will, muss sich in der Ortslage bewegen oder die Landesstraße nutzen, um die nächstgelegenen Fußwege z.B. ab Bibow zu erreichen. Jede Idee zur Verbesserung der Situation sollte daher besonders intensiv verfolgt werden.

Der Lückenschluss L-F9 würde eine fußläufige Verbindung in Richtung Bibow und Hasenwinkel bieten und wäre damit auch für die Bewohner dieser Ortsteile von hohem Wert, um z.B. Veranstaltungen im Gemeindezentrum zu Fuß erreichen zu können. Zudem würde eine fußläufige Verbindung nach Jesendorf über Wege ohne bzw. mit geringem Kfz-Verkehr geschaffen.

Die Einigung mit dem Eigentümer bzgl. der Anlage wäre hier vermutlich ein geringeres Problem. Aufgrund des ungeeigneten, sumpfigen Untergrundes und Holzbewuchses ist die Umsetzungsperspektive dennoch als schwierig einzuschätzen. Es wäre zu prüfen, ob an einigen Stellen Aufschüttungen erfolgen und möglicherweise auch Gehölze entnommen werden müssten.

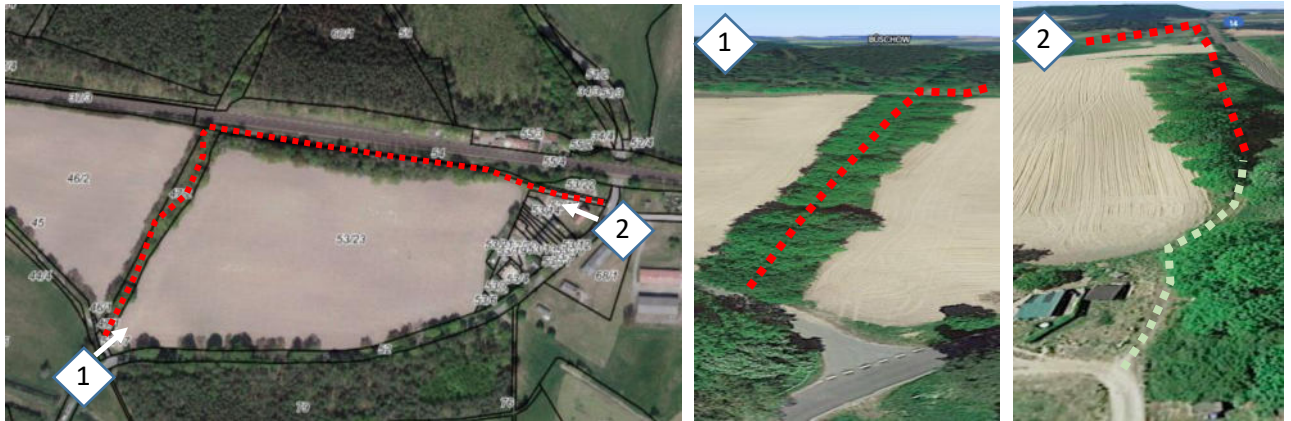
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußweg)

L-F10 Vom Abzweig L031 Jesendorf zum Bahndamm und nach Bibow

Beschreibung

Mit dieser Wegebeziehung könnte ein Teil eines historischen Hohlweges wiederhergestellt werden, der ehemals den Bahndamm überquerte und nördlich ebenfalls über einen weiteren, als schützenswerter Landweg eingestuftem Hohlweg nach Hasenwinkel führte. Das ehemals gemeindeeigene Flurstück 47 wurde vor wenigen Jahren geteilt, was auf einen Verkauf hindeutet. Eine Nutzung ist jedoch nicht erkennbar. Im stark verwilderten Hohlweg sind noch historische Wegsteine erhalten. Südlich vom Bahndamm befindet sich ein weiteres, noch im Eigentum der Gemeinde befindliches Wegeflurstück (Nr. 54), das stark verwildert und teils mit Gehölzen bestanden ist.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

Die Priorität ist mangels einer Verbindungsfunktion zwar nicht hoch, aufgrund der guten Kombinierbarkeit mit den Rundwanderwegen, des interessanten Erscheinungsbilds und historischen Wertes aber als mittel einzustufen. Die Umsetzbarkeit ist angesichts der starken Verwilderung beider Abschnitte bis zum und entlang des Bahndammes zu prüfen.

Eventuell ergibt sich an Stelle des Flurstückes 54 entlang des Bahndammes auch noch eine weitere, für die Gemeinde kostengünstigere Alternative durch die Anlage des geplanten Solarparkes, hier könnte evtl. zwischen der nördlichen Zäunung und den Gehölzen ein Streifen z.B. auch zur gleichzeitigen Nutzung als Wartungsweg freigehalten werden.

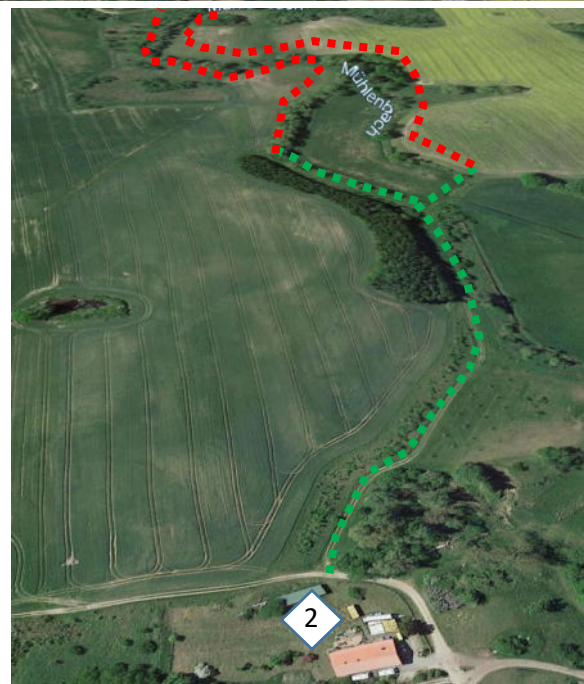
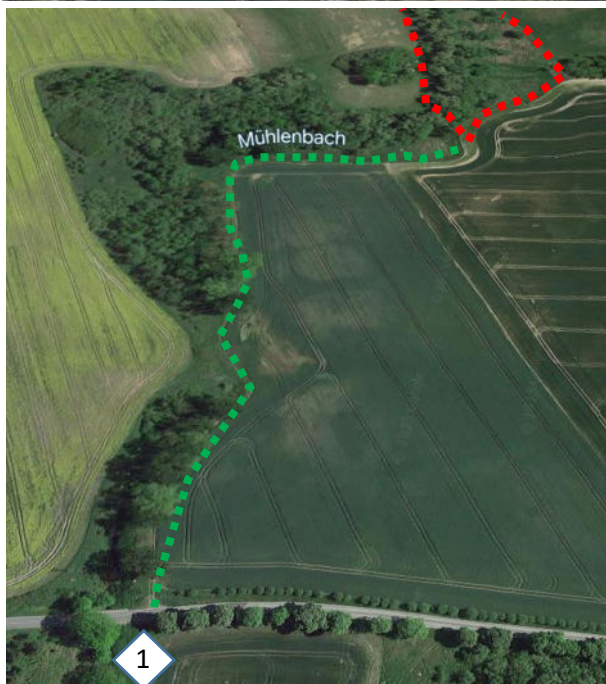
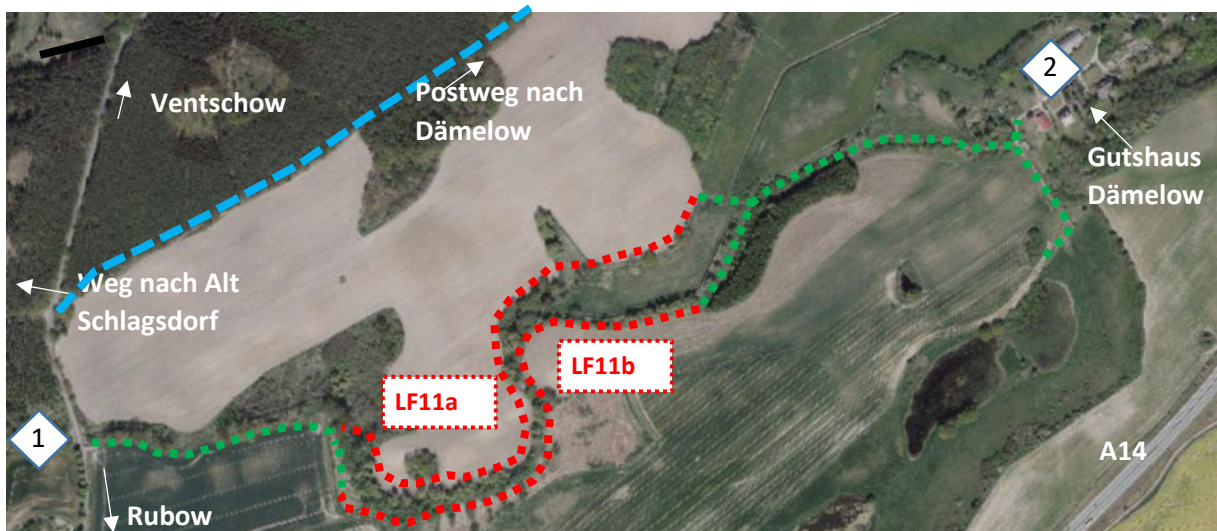
Maßnahmensteckbrief Lückenschluss (Fußwege)

L-F11 Dämelow – Gemeinde Rubow, L102, Alt Schlagsdorf

Beschreibung

Vom Gutshaus Dämelow ausgehend führen Stichwege nach Südwesten in das Mühlenbachtal hinein. Von der Landesstraße L102 zwischen Rubow und Ventschow existiert ebenfalls ein Stichweg in Richtung Osten entlang der Gemeindegrenze zwischen Rubow und Bibow. Die Wege liegen südlich am Mühlenbach. Ein Lückenschluss könnte entweder nördlich (Variante LF11a) oder südlich (Variante LF11b) entlang des Mühlengrabens erfolgen.

Fotodokumentation



Priorität und Umsetzungsperspektive

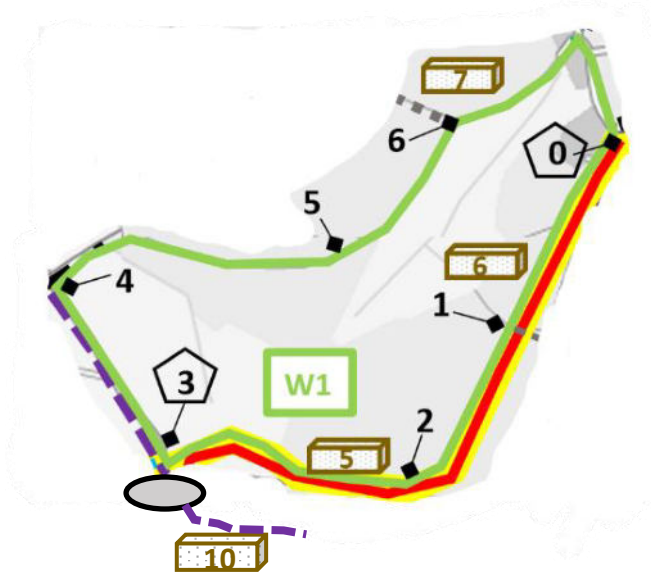
Für Dämelower Bürger und Touristen hätte dieser Weg durch die schöne Landschaft des Mühlgrabentals einen großen Reiz und würde eine Rundtour über den ehemaligen Postweg (siehe oben blau gestrichelt) zurück nach Dämelow ermöglichen. Für die Südvariante des Lückenschlusses, überwiegend in der Gemeinde Rubow könnte sprechen, dass die Flurstücke 155/2, 167 und 168 offenbar für Wege vorgesehen sind bzw. waren. Auf der Nordvariante wiederum befinden sich ausgedehnte ökologische Vorrangflächen, was eine Anlage einfacher Trampelpfade begünstigen könnte.

Die Realisierungschancen hängen stark von der Bereitschaft der Gemeinde Rubow zum gemeinsamen Engagement ab und sind insgesamt schwierig einzuschätzen, da selbst für einen einfachen Trampelpfad einige Bereiche unter Umständen zu feucht sein könnten und ggf. Aufschüttungen erforderten.

Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-W1 Rundweg W1 „Hasenwinkler Wald- und Wiesenweg“

Beschreibung



Der Rundweg mit einer Länge von ca. 3,9 km führt über 3,1 km auf Waldwegen mit teils losem Sandboden praktisch ohne Fahrzeugverkehr sowie auf 0,8 km Asphaltbelag entlang dem Wirtschaftsweg zwischen der L031 und Jesendorf mit geringem Kfz-Verkehr. Der Abschnitt zwischen WW 0 und 3 ist ausgezeichnet als „schützenswerter Landweg“.

WW0: rot, gelb, grün, blau. 1. Schild: Dämelow, Bhf. Ventschow, Kirche Jesendorf (gelb), Bibow ... km (rot), Rundweg W1 (grün) 2. Schild: Bibow ... km (rot), Neuhof / Klein Jarchow (gelb), Badestelle / Rundweg W2 (blau)

WW3: rot, gelb, grün. Weisung auf die Wege nach Dämelow und zur Kirche Jesendorf

WM 1 und 2: rot, gelb, grün.

WM 4, 5 und 6: grün

Sitzgelegenheiten: nur eine recht instabile zwischen WM 2 und WW3.

Drei neue geplant (Nr. 5,6,7). Bank Nr.10 geplant hinter dem Bahntunnel.

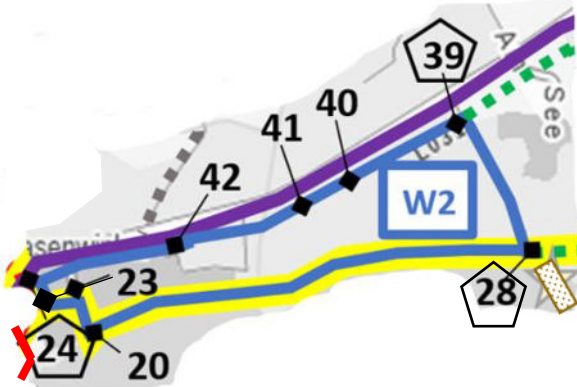
Fotodokumentation



Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-W2 Rundweg W2: Am Nordufer des Bibowsees

Beschreibung



Der Rundweg mit einer Länge von ca. 2,5 km führt fast vollständig über Waldwege.

WM23: blauer Pfeil -> Osten, roter Pfeil -> Westen

WW24: blau, rot, gelb. 1. Schild: Kirche Bibow 1,3 km, Kloster Tempzin 7,7 km; 2. Schild: Badestelle Bibower See 1,2 km, Steeder See 3,5 km, Naturp.weg E9a 6,5 km

WW28: blau. 1. Schild: Hasenwinkel 0,7 km; 2. Schild: Steeder See FKK 2,8 km; Kloster Tempzin 6,2 km

WW39 (vorhand. Pfosten): blau. 1. Schild: Hasenwinkel 0,6 km; 2. Schild: Badestelle 0,3 km

WM 40, 41, 42: blau.

WM 20 (Laterne): blau, gelb

Sitzgelegenheiten: eine überdachte und mehrere weitere an der Badestelle vorhanden. Eine öffentlich nutzbare am Seeufer Hasenwinkel.

Errichtung eines Steges an der Badestelle
(vorhandener Steg ist baufällig und gesperrt)

Fotodokumentation



Erneuerung des baufälligen Stegs

Badestelle Nisbill

28



39



WM 40



WM 23

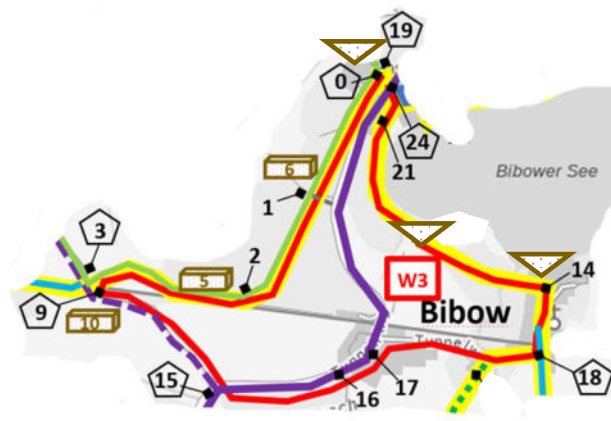


WM 20

Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-W3 Rundweg W3 Hasenwinkel – Kirche Bibow – Neu Bibow - Hasenwinkel

Beschreibung



Der Rundweg mit einer Länge von ca. 4,7 km führt über 2,9 km auf Waldwegen mit teils losem Sandboden, auf 1,1 km über Pflaster und Asphaltbelag sowie 0,6 km teils sehr matschiger Wiesenweg („Inspektorenweg“). Abschnitt zwischen WW 0 und 3 ist ausgezeichnet als „schützenswerter Landweg“.

WW 0, 3, 24: siehe Maßnahmen A-W1/2

WW 9: rot, gelb. 1. Schild: Dämelow; Bhf. Ventschow; 2. Schild: Kirche Jesendorf; Hasenwinkel

WW 15: rot. 1. Schild: Neuhof 0,7 km; 2. Schild: Kirche Bibow

WW 18: rot, gelb. 1. Schild: Kloster Tempzin; 2. Schild: Kirche Bibow, Hasenwinkel; 3. Schild: Neuhof, Kirche Jesendorf

WW 19: rot, gelb, grün, blau. 1. Schild: Dämelow; Bhf. Ventschow (gelb); Rundweg W1 (grün) 2. Schild: Kloster Tempzin (gelb), Kirche Bibow, Rundweg W3 (rot), Badestelle ...km, Rundweg W2 (blau);

WM 1 und 2: rot, gelb, grün.

WM 16, 17: rot

WM 14, und 21: rot, gelb

Sitzgelegenheiten: überdacht: am Seeufer in Bibow sowie auf halber Strecke am „Inspektorenweg“. Bank am Durchlass Bibower Bach. Geplant: Nr. 5, Nr. 6 (siehe A-W1), Nr. 10 am Wendepunkt des Rundwegs.

Fotodokumentation



Bank 10 und WW 9

Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-U1 Sonstige Wege im Umfeld von Dämelow

Beschreibung



WW58: gelb. 1. Schild: Bahnhof Ventschow; 2. Schild: Dämelow, Rubow

WM 10, 11, 12 und 59: gelb.

Sitzgelegenheiten: 3 neue geplant, am alten Standort in Dämelow sowie am Waldrand in Richtung Ventschow und am Bahndamm, Abzweig zum früheren Feldweg nach Ventschow.

Hecken:

H1: Planung von privat teils auf Privat- und teils auf Gemeindegrundstück ca. 60-70 Meter Länge, 2 m Breite

H2: 8 m breites Gemeindeflurstück wird gegenwärtig um ca. 3 Meter überpflügt, hier ist hinreichend Platz für eine Hecke. Länge bis ca. 200 m.

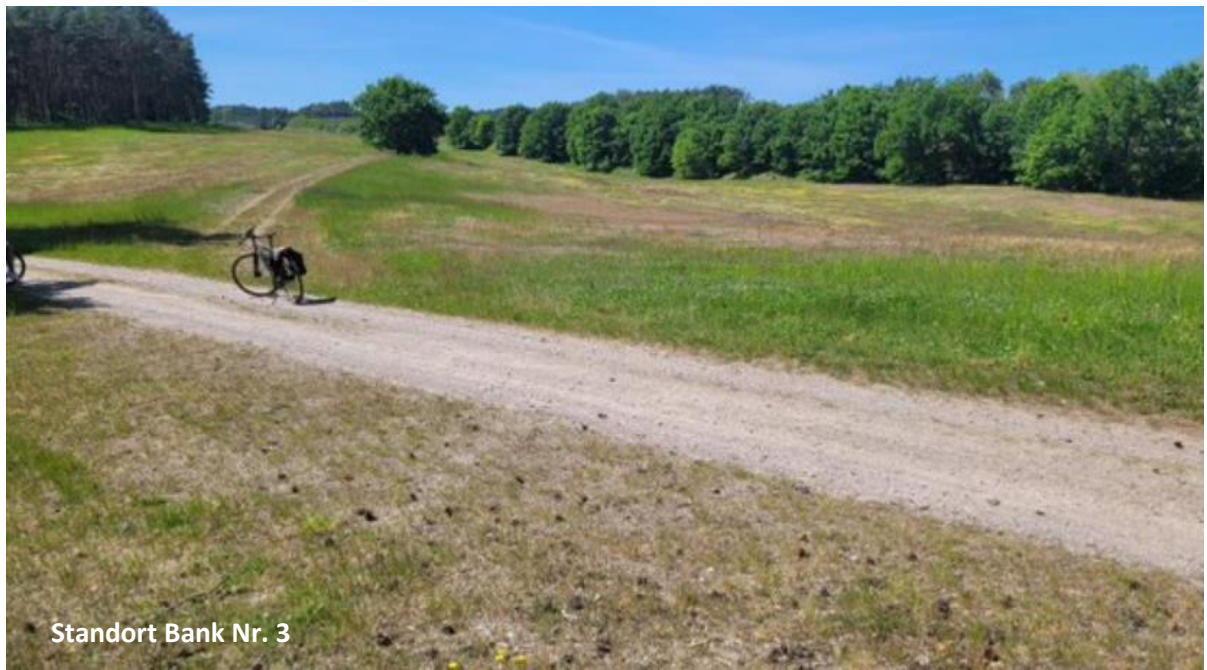
Fotodokumentation



Wegebegleitende Hecke H2



Standort Bank Nr. 2

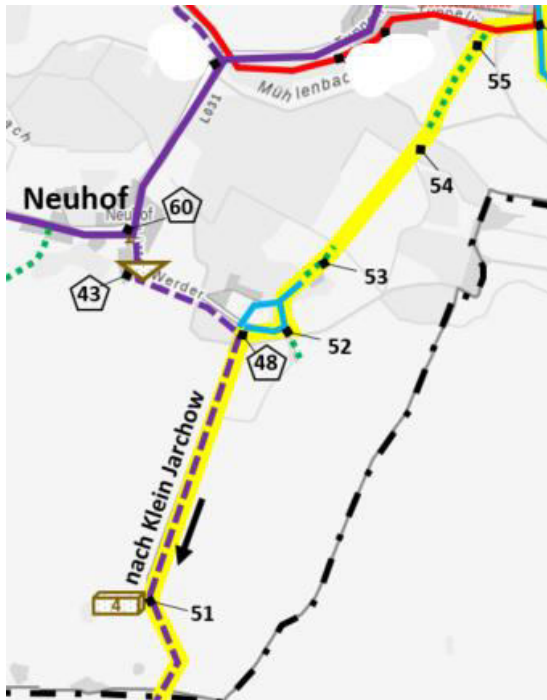


Standort Bank Nr. 3

Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-U2 Sonstige Wege im Umfeld von NeuhoF

Beschreibung



WW 43: gelb. 1. Schild: Gutshaus NeuhoF 300 m, Klein Jarchow ... km; 2. Schild: Fernradweg Hamburg – Rügen 200 m, Warin .. km, Bahnhof Ventschow .. km

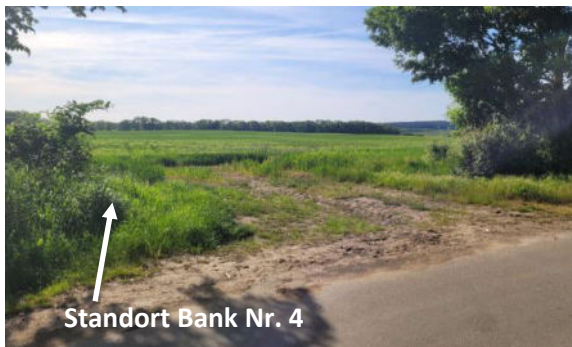
WW 48 (am vorh. Pfosten): gelb. 1. Schild Gemeindezentrum 300 Meter, 2. Schild Klein Jarchow ... km, 3. Schild Bibow ... km

WW 60 (vorh. Pfosten): 1. Schild: Radweg Hasenwinkel, Warin; 2. Schild: Radweg Dämelow, Bahnhof Ventschow; 3. Schild: Klein Jarchow, Gemeindezentrum 200 m, E-Bike-Ladestation 200 m

WM 52, 53, 54, 55: gelb. WM 52,53,55 unproblematisch auf gemeindeeigenem Flurstück, WM 54 in der Durchfahrt

Sitzgelegenheiten: Bank Nr. 4 geplant am Wegesrand nach Klein Jarchow hinter dem Berg, am Rand der Zufahrt, so dass genug Platz verbleibt für landw. Fahrzeuge

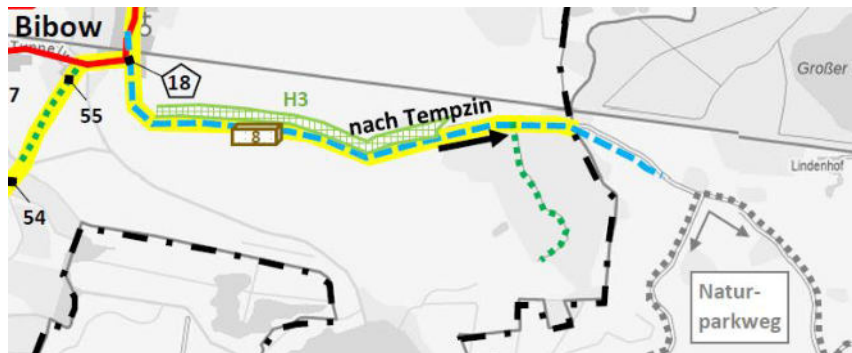
Fotodokumentation



Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-U3 Sonstige Wege im Umfeld von Bibow

Beschreibung



WW18: gelb, rot. 1. Schild Tempzin ... km, Naturparkweg ... km, 2. Schild Kirche Bibow 300 m, 3. Schild Jesendorf ... km

Sitzgelegenheiten: neu geplant Bank Nr. 8.

H3: Wegebegleitende Hecke: erste Vorabsprachen mit Solarpark-Projektierer zur Realisierung des Vorhabens im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen.

Fotodokumentation



Maßnahmensteckbrief Ausstattung

A-U4 Sonstige Wege im Umfeld von Nisbill

Beschreibung



WW 38: 1. Schild: Hasenwinkel ... km, Badestelle ... km; 2. Schild: Steeder See ... km, Tempzin ... km

WW 56: 1. Schild: Warin .. km, Büschow ... km; 2. Schild: Steeder See ... km, Tempzin ... km

WW 57: 1. Schild: Warin .. km, 2. Schild: Büschow ... km; 3. Schild: Steeder See ... km, Tempzin ... km

WM 29, 30, 31, 32, 37: gelb.

Sitzgelegenheiten: 3 neu geplante; Nr. 11: Ersatz einer vorh. maroden Bank, Nr. 9 am Ende eines bei Einheimischen beliebten Rundweges, Nr. 12 am Speckmoor auf dem Weg nach Warin

Baumpflanzungen B1: Ergänzung von Bäumen an Teilen des schützenswerte Landwegs entsprechend der Empfehlung der Landesverwaltung im Steckbrief zu diesem Wegeobjekt

B2: hier bestehen bereits positive Signale von Seiten des Grundstückseigentümers

Fotodokumentation

